Hannover, 05.09.2023

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **OBJEKT** | Kita Freytagstraße, Gesamtsanierung (1.BA) | | | **Anlage 1** |
| **PROJEKT** | Auslagerung MRE Tellkampfschule | | | |
| PROJEKTNR.: | B.192122004 | LAGERBUCHNR.: | 015-0104 | |

## Maßnahmenbeschreibung

### Allgemeines:

An den Gebäuden der AWO-Kita in der Freytagstraße sind aufgrund akut statisch-konstruktiver Mängel im Dachtragwerk umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Hinzu kommt eine bereits mit dem Kultusministerium geplante Umstrukturierung der Kita, die sich u.a. aufgrund der Auflösung des Hortgruppe ergibt.

Da die Maßnahmen umfassend sind, Sanierung des Dachs, energetische Sanierung der Gebäudehülle, innenräumliche Umstrukturierung mit Erfüllung sämtlicher aktueller Anforderungen, ist eine komplette Auslagerung der Kita und des Jugendbetreuungsprojekts Hogwards alternativlos.

Es ist geplant, drei KiGa-Gruppen sowie eine U3-Gruppe in der bestehenden Modulanlage auf der Grünfläche nördlich des Verwaltungstraktes der Tellkampfschule auszulagern. Die Anlage muss hierzu in einem ersten Bauabschnitt umgebaut werden, um das Raumprogramm einer 4-Gruppen Kita abzubilden.

Die Anlage soll zum Beginn der Sanierungsmaßnahmen im 3. Quartal 2024 fertiggestellt sein. Es wird von einer Nutzung der Modulanlage durch die Kita Freytagstraße von zwei Jahren ausgegangen.

Aufgrund der Dringlichkeit wird für den Umbau der MRE Tellkampfschule vorab eine separate HU-Bau und Drucksache eingereicht.

### Maßnahmen Hochbau:

Die vorhandene Anlage wurde 2018 errichtet und für die interimsmäßige Auslagerung während der Sanierung des Verwaltungstrakts und der G9-Neubaumaßnahme der Tellkampfschule aufgestellt. Die eingeschossige Anlage besteht aus 4 allg. Unterrichtsräumen (AUR) mit vorgelagertem Eingangsbereich, einer Großtagespflege mit Gruppenraum, Ruheraum, Küche und Sanitärbereich sowie einem Hausmeisterraum.

Die Anlage ist mit Betonplatten auf einer Schottertragschicht gegründet und wird über eine Fernwärmeleitung mit Wärme aus dem Schulgebäude versorgt. Das Frischwasser wird von dem vorhandenen Wasseranschluss gespeist. Das Abwasser wird in die Sammelkanalisation geleitet. Das Gebäude ist elektrisch und datentechnisch an die Schule angeschlossen.

### Umfang der Erweiterung

Um die Funktionsabläufe der Kita abbilden zu können, muss zunächst ein Teil der bestehenden Anlage zurückgebaut werden. Die dann folgende Ergänzung mit Containermodulen erfolgt zum Teil auf bestehenden Plattenfundamenten, zum Teil wird die Tragschicht erweitert. Dabei werden auch die Grundleitungen unter der Anlage erweitert. Bei der Planung der Grundrissfigur wurde berücksichtigt, dass der bestehende alte Baumbestand bei den Erdarbeiten nicht gefährdet wird. Die Anlage bleibt eingeschossig.

Hannover, 05.09.2023

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt, wie bei der Bestandsanlage, über die Hauptzuwegung der Schule.

Die Modulanlage wird nach Fertigstellung Raum für insgesamt vier Kitagruppen bieten, davon sind die U3-Gruppe und zwei KiGa-Gruppen als barrierefreie, integrative Gruppen geplant. Die Medienversorgung mit Wärme, Frischwasser, Elektrizität und Daten soll wie bei der Vorgängeranlage über die Schule erfolgen. Innenliegende Räume werden dezentral mechanisch be- und entlüftet.

Die Anlage wird nach Fertigstellung eine BGF von ca. 770m² aufweisen.

Die Auslagerung wird über eine sog. Selbstkocherküche verfügen.

**Baubeschreibung**

Gründung:

Gründung auf lastverteilenden Betonplatten auf 30-40cm Schottertragschicht.

Außenwände:

Raummodule als Raumtragwerk in Stahlrahmenbauweise

Außenwände mit Mineralwolldämmung, bekleidet

Innenwände:

Schalldämmmaß Rw mind. 37 dB nach DIN 4109.

Außentüren:

Aluminiumtüren mind., Einbruchhemmend WK3, PZ, 3 Türbänder, mit Glasausschnitten aus VSG.

Innentüren:

Raumtüren als Röhrenspantüren, Stahlzarge mit Gummidichtung, Sicherheitsschloss mit Drückergarnitur.

Fenster:

VSG UG 1,1 als Einhand-Dreh-Kipp-Kunststoffausführung. Kunststoffrollladen aus Hart-Kunststoff Hohlkammerprofilen

Decken:

Akustikdecken in allen Räumen und Fluren

**Maßnahmen Außenanlagen:**

Für die Kita wird ein Teil der aktuell ungenutzten Rasenfläche abgetrennt. Neben einem Zaun werden Spielgeräte vorgesehen. Aufgrund der Dringlichkeit konnte die Planung für das Außengelände noch nicht fertiggestellt werden.